

Hochachtungsvoll Herr Director!

Dem obigen misshapfflichen Briefe wolte ich mir noch
meine weitere Dankbarkeit ausdrücken.

Die Fortsetzung unserer Arbeiten wird zuvörderst auf
die Umgebung von Tschin, Josephstadt, Königgrätz
und Pardubitz bezogen, weil diese um die von der Staat,
den die preussischen Verbindungsstellen Frankfurt am Main
alle Arbeiten daselbst ausstellen werden. Jedoch wird es
auch bei dem hiesigen Wasserbau Aufnahmestellen zu machen
möglich sein, volla stehen von uns zu veranlassen. Die
von uns früher nach Prag, poste rest. zu schicken.

Deswegen möchte ich freundlichst ersuchen, die Juliuntern
unserer Hauptverhandlungen mit meinem vormaligen Briefe
Herrn Ludwig von Sekera in Münchengrätz und
von Prof. Hebert in Paris, Sorbonne, zu schicken.

In Böhmischem Kamnitz muss ich bei dem hiesigen
Herrn Grohmann und namentlich dessen Katastralan-
walt, wobei ich frue, dass daselbst zuvörderst für unsere
Missions sehr wichtige und interessante Katastralan-
den Vorarbeiten machen. Es muss die Katastralan-
aufgabe selbst nicht weiter mit ihm die Verhandlung
ganzem - nachfolgend die Genehmigung meines
Waltens, dass er in dieser Hinsicht, wo die Sache bei
Kamnitz bereits angesetzt sein wird, eine Verhandlung
zu der Katastralan- mit mir in der hiesigen
Hütte von uns zur Übernahme nach Wien schicken soll.
Vollten Sie, hochachtungsvoll Herr Director, mit dieser
Verhandlung nicht einverstanden sein, so bitte ich, mich
möglichst bald zu benachrichtigen, damit ich daselbst
nach kommen.

Die Frankfurter von der hiesigen Handlung haben ich
richtig ausstellen und durch Herrn Ludwig von Fötterle
für diese wichtige Aufgabe Unterstützung und für die
gütige Unterstützung des Briefes.

Mit den freundlichsten Grüßen

sehr verehrt

U. Schloenbach.

